

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt

Silcher, Friedrich

Tübingen, 1840

Einleitung

[urn:nbn:de:bsz:31-231675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-231675)

Diese für 4 Männerstimmen gesetzte Lieder können durch Versetzung ihrer Tonarten auch wohl von Discant- Alt- Tenor- und Bass-Stimmen gesungen werden. Man denke sich nämlich die beiden Ober- oder Tenor-Stimmen, — welche ihrer Natur nach um eine Octave tiefer klingen, als sie geschrieben sind, — in ihrer wahren Lage, und rücke nun etwa um 5 bis 6 Töne mit allen 4 Stimmen wieder hinauf, so dass, was in *B* gesetzt ist, nun in *F* oder *G* zu stehen kommt, alsdann wären die beiden Oberstimmen durch Discant- und Alt- und der bisherige erste Bass durch Tenorstimmen zu besetzen. Die Grundstimme oder der eigentliche Bass wird durch diese Versetzung hie und da zu hoch zu stehen kommen, welcher daher bei solchen Stellen um 8 Töne tiefer gesungen werden muss.

Beispiele für Discant, Alt, Tenor und Bass.

Zu Nro. 2. Nro. 4. Nro. 5.

In einem kühlen Grun-de etc. Jetzt gang i ans Brünnele etc. Es ste-hen drei Sterne am Him - mel etc.

Da mehrere dieser Melodien bis jetzt zweistimmig gesungen wurden, so ist bei der vierstimmigen Bearbeitung derselben nicht nur der natürliche Gesang der zweiten Stimme, so oft es möglich war, beibehalten, sondern überhaupt der eigenthümlichen Einfachheit dieser Volksgesänge wegen auch der erste und zweite Bass ebenfalls in den einfachsten Tonverhältnissen beigelegt worden.

Nro. 3. 5. 6. und 10. können auch dreistimmig, wobei der erste Bass wegleibt, gesungen werden.

Manchmal ist in einigen Strophen eine Silbe zu viel oder zu wenig, wie in Nro. 1. 4. und 5., wo daher aus einer Note zwei, oder umgekehrt, gemacht werden müssen.